

Eine Sonnenblume als Windrad

Ein bunt bemalter Bauwagen wirbt künftig für die Arbeit der „Energievision“. Bild und Schriftzug stammen von fünf Kronacher Schülerinnen. Die Verantwortlichen sind von der Gestaltung begeistert.

Kronach – Auf den ersten Blick wirkt der graue Bauwagen unscheinbar. Erst auf der Rückseite offenbart sich der Hingucker: ein farbenfrohes Bild, gekrönt vom Schriftzug „Energievision Frankenwald“. Die Gestaltung stammt von fünf Schülerinnen der Kronacher Maximilian-von-Welsch-Realschule: Lea Welscher, Lena Krause, Bianca Löffler, Julia Süßmann und Alicia Pfadenhauer.

Der Bauwagen dient künftig als „Infomobil“, mit dem die „Energievision“ für die Schaffung von Bioenergiedörfern im Frankenwald und für den Einsatz von Sonne, Wind, Wasser und Biomasse als Energieträger werben will. Diese Botschaft spiegelt sich auf dem Bauwagen wider. „Das Bild vereint sehr viel von dem, was uns am Herzen liegt“, lobt Johannes Schnabel, Projektmanager der „Energievision“. Vor allem das Windrad, das an eine Sonnenblume erinnert, hat es ihm angetan: „Die gefällt mir besonders gut – aber auch die Biogasanlage mit der Kuh und dem dampfenden Kuhfladen davor.“

Zahlreiche Motive hätten die Schülerinnen für das Infomobil ent-

worfen, erinnert sich Lehrerin Marita Eisold: „Es fiel schwer, da etwas auszuwählen.“ Schließlich entschied man sich für eine Gestaltung in Form einer überdimensionalen Glühbirne. Auf dem Papier waren Bild und Schriftzug bereits Anfang Januar fertig. Damals stand der Bauwagen noch im Freien, weshalb die jungen

Künstlerinnen mit der Umsetzung warten mussten. Erst als die „Energievision“ eine Unterstellmöglichkeit in der stillgelegten Autowerkstatt neben der Kronacher Kühnlenzpassage aufgetrieben hatte, konnte es losgehen. Die schnell trocknenden Farben, mit denen beispielsweise Airbrush-Künstler arbeiten, hätten

die fünf Mädchen durchaus vor Herausforderungen gestellt, berichtet Marita Eisold. Das Ergebnis kann sich aber sehen lassen, auch dank der Beratung durch Airbrush-Künstler Oliver Keiner. Martia Eisold zeigt sich ebenfalls hochzufrieden mit den Schülerinnen: „Es war superschön, mit Euch zusammenzuarbeiten.“ *big*



Wie eine überdimensionale Glühbirne ist das Bild gestaltet, das Schülerinnen der Maximilian-von-Welsch-Realschule auf das Infomobil der „Energievision Frankenwald“ gezaubert haben (vorne von links): Julia Süßmann, Lea Welscher, Lena Krause, Alicia Pfadenhauer, Lehrerin Marita Eisold und Schulleiter Hans Blinzler sowie (hinten von links) die Projektmanager der „Energievision“, Johannes Schnabel und Martin Kastner, Andrea Steller, die die Eigentümer der stillgelegten Autowerkstatt vertritt, sowie Elke Löffler von der „Energievision“.

Foto: Degelmann